

Das Neozoon *Isodontia mexicana* (SAUSSURE, 1867) – Funde aus der Steiermark und erstmals auch aus dem Burgenland (Hymenoptera, Sphecidae)

Ulrike HAUSL-HOFSTÄTTER und Herwig TEPPNER

Zusammenfassung. *Isodontia mexicana* (SAUSSURE, 1867) wird erstmals für das Burgenland gemeldet. Weitere Funde der Art aus der Steiermark werden mitgeteilt.

Abstract. *Isodontia mexicana* (SAUSSURE, 1867) is reported for the first time for Burgenland. Further findings of the species from Styria are communicated.

Key words. *Isodontia mexicana* (SAUSSURE, 1867), Sphecidae, Austria.

1. Einleitung

Die Grabwespe *Isodontia mexicana* ist ursprünglich in Nordamerika beheimatet und wurde in Europa eingeschleppt. Eine Übersicht über Einschleppung und anschließende Verbreitung in Süd- und Mitteleuropa gibt ZETTEL (2003): 1960 wurde die Art erstmals aus Südfrankreich gemeldet. Erst wesentlich später gibt es gesicherte Meldungen aus anderen Ländern: Italien 1985, Spanien 1986, Slowenien 1990, Kroatien und Schweiz 1994, Deutschland 1997 und Österreich, wo die Art erstmals 2003 in Niederösterreich festgestellt wurde. Die erste Meldung für die Steiermark erfolgte 2009, wo die Art als Besucher von Efeublüten genannt wird (TEPPNER et al. 2009). Weitere Fundmeldungen gab es bisher aus Wien und der Stadt Salzburg (WIESBAUER et al. 2011). In Wien kommt die Art inzwischen sehr häufig vor (Zettel, briefl. Mitteilung).

Bis jetzt wurden folgende weitere europäische Länder besiedelt: Serbien, Ungarn, Belgien, Niederlande und Ukraine (FATERYGA et al. 2014).

Unter den zahlreichen Anfragen, die die Abteilung Biowissenschaften am Universalmuseum Joanneum jedes Jahr bearbeitet, befand sich auch der Fund eines auffallenden Hymenopterenestes aus der südlichen Steiermark. Es stellte sich heraus, dass es sich um das Nest von *I. mexicana* (Abb. 1) handelt. Einige Arten der Gattung *Isodontia*,

so auch *I. mexicana*, verwenden zum Bau ihrer überirdisch in bestehenden Hohlräumen angelegten Nester lange Grasstücke, die im Bereich des Nestverschlusses mehr oder weniger weit herausragen (KROMBEIN 1967, BOHART & MENKE 1976, AMIET 2009). In der englischsprachigen Literatur tragen sie daher den Namen „grass carrying wasps“. In Europa sind zwei *Isodontia*-Arten heimisch, *I. paludosa* (ROSSI, 1790) und *I. splendidula* (COSTA, 1858), beide sind submediterran verbreitet. In Österreich wurden sie bisher nicht nachgewiesen, aber beide Arten kommen in Slowenien vor (GOGALA 2011). Es ist nicht auszuschließen, dass es durch die Klimaerwärmung zu einer Arealerweiterung auf südliche Teile Österreichs kommen könnte. Das Nest von *I. paludosa* gleicht allerdings einem kleinen Vogelnest (BOHART & MENKE 1976) und kann daher mit einem *I. mexicana*-Nest nicht verwechselt werden. Das Nest von *I. splendidula* ähnelt in seiner röhrenförmigen Anordnung zwar dem von *I. mexicana*, für den Zellenbau und den Nestabschluss werden allerdings keine Grasstücke, sondern verschiedene andere Pflanzenteile verwendet (SCARAMOZZINO 1993).

Vor Abgabe des Manuskriptes schlüpften aus dem Nest einige Exemplare, die eindeutig der Art *I. mexicana* zugeordnet werden konnten.

Die schwarzen Wespen – bei geeignetem Lichteinfall mit blauem Glanz auf den Flügeln (Abb. 2) – wurden vom Mitautor bereits 2005 in einem Grazer Hausgarten beobachtet und 2006 auch im Botanischen Garten der Universität Graz festgestellt. In den Folgejahren waren sie an beiden genannten Stellen häufig anzutreffen. Sie belegten auch regelmäßig Röhren in Nisthilfen für Wildbienen (hauptsächlich von *Osmia*-, *Anthidium*- und *Megachile*-Arten bewohnt).

Die burgenländischen Erstfunde wurden uns freundlicherweise von Herbert Zettel und Michael Madl, Naturhistorisches Museum Wien, zur Verfügung gestellt.

2. Funddaten

Steiermark: Graz-Gries, Florianigasse, 47°03'28" N, 15°25'20" E, 351 m, 10.7.2005, in Anzahl auf Blüten von *Eryngium planum*, 1 ♀, H. Teppner leg., Coll. Teppner; Graz-Geidorf, Botanischer Garten der Universität Graz, 47°04'54" N, 15°27'24" E, 374 m, 2006, H. Teppner beob.; Graz-Gries, Don Bosco, 47°03'32" N, 15°25'12" E, 351 m, 20.9.2014, 1 ♀ beim Nektartrinken an *Fallopia japonica*, Fotobeleg, H. Teppner; Wagner bei Leibnitz, 46°46'17" N, 15°33'24" E, 270 m, Sommer 2014, Nest in hohlen Stängeln von *Fallopia japonica* und in Löchern einer Baumscheibe (Bienenhotel), 4 ♀♀, 10 ♂♂ geschlüpft, W. Fischer leg., in Coll. UMJ.

Burgenland: Bez. Neusiedl am See, Frauenkirchen, Neustiftstraße, Garten, 47°50'20,74" N, 16°55'14,42" E, 124 m, 15.6.2012, 1 ♀, M. Madl leg., in Coll. NHM Wien; Bez. Neusiedl am See, SW Frauenkirchen, Feldweg zum Ziegelhof, 47°48'05,95" N, 16°53'31,22" E, 121 m, 8.8.2013, 2 ♀♀, M. Madl leg., in Coll. NHM Wien; Bez. Oberpullendorf, Ritzing, Schutzgebiet, 47°35'58" N, 16°31'18" E, 19.6.2014, 268 m, 1 ♂, auf Blüten von *Sambucus nigra*, H. Zettel beob. Neu für das Burgenland.



Abb. 1: Nest von *Isodontia mexicana* in hohlen Stängeln von *Fallopia japonica*, Bienenhotel, Wagna bei Leibnitz, Sommer 2014. Foto: W. Stani.



Abb. 2: *Isodontia mexicana*, ♀ beim Nektartrinken an *Fallopia japonica*, Graz-Gries, 20.9.2014. Foto: H. Teppner.

Dank

Für die Überlassung der burgenländischen Funddaten und die Überprüfung der Bestimmung des Nestes danken wir Dr. Michael Madl und Dr. Herbert Zettel, beide Naturhistorisches Museum Wien und DI Heinz Wiesbauer, Wien. Herrn Willibald Stani und Herrn Willi Fischer, beide Wagna bei Leibnitz, danken wir für die Mitteilung des Nestfundes und für die Überlassung einiger Brutröhren.

Literatur

- AMIET, F. (2009): Zur Biologie von *Isodontia mexicana* (SAUSSURE, 1867) (Hymenoptera, Sphecidae, Sphecini). – Entomo Helvetica 2: 155-159.
- BOHART, R.M. & MENKE A.S. (1976): Sphecid Wasps of the World: A Generic Revision. – University of California Press, 1-695.
- FATERYGA, A.V., PROTSENKO, Yu.V. & ZHIDKOV, V.Yu. (2014): *Isodontia mexicana* (Hymenoptera, Sphecidae), a new invasive wasp species in the fauna of Ukraine reared from trap-nests in the crimea. – Vestnik zoologii 48(2): 185-188.
- GOGALA, A. (2011): Sphecid wasps of Slovenia (Hymenoptera: Ampulicidae, Sphecidae and Crabronidae). Ose grebače Slovenije (Hymenoptera: Ampulicidae, Sphecidae in Crabronidae). – Scopolia 73: 1-39.
- KROMBEIN, K. (1967): Trap-nesting wasps and bees: Life histories, nests, and associates – Smithsonian Press Washington, D.C., 1-570.
- SCARAMOZZINO, P.L. (1993): Il nido pedotrofico di *Isodontia splendidula* (COSTA) (Hymenoptera: Sphecidae). – Bolletino del Museo Regionale di Scienze Naturali Torino 11(2): 277-288.
- TEPPNER, H., HAUSL-HOFSTÄTTER, U., BROSCHE, U. & OBERMAYER, W. (2009): Plötzliches, häufiges Auftreten von *Colletes hederæ* / Efeu-Seidenbiene (Hymenoptera-Apoidea-Colletidae) im Stadtgebiet von Graz (Österreich). (Mit Notizen zur Anthese von *Hedera helix*). – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 139: 183-205.
- WIESBAUER, H., ZETTEL, H., GROSS, H., NEUMAYER, J. & BERNHARD, M. (2011): Zur Ausbreitung des Neozoons *Isodontia mexicana* (DE SAUSSURE, 1867) (Hymenoptera: Sphecidae) in Österreich. – Beiträge zur Entomofaunistik 12: 142-143.
- ZETTEL, H. (2003): *Isodontia mexicana* (SAUSSURE, 1867) (Hymenoptera: Sphecidae), a new neozoon in Austria. – Beiträge zur Entomofaunistik 4: 115-116.

Anschrift der Verfasser:

Dr. Ulrike Hausl-Hofstätter
Universalmuseum Joanneum, Studienzentrum Naturkunde,
Abteilung Biowissenschaften
Weinzöttlstraße 16
A-8045 Graz
ulrike.hausl-hofstaetter@museum-joanneum.at

Pens.Univ.Prof. Dr. Herwig Teppner
Institut für Pflanzenwissenschaften
Universität Graz
Holteigasse 6
A-8010 Graz
herwig.teppner@uni-graz.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Joannea Zoologie](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Hausl-Hofstätter Ulrike, Teppner Herwig

Artikel/Article: [Das Neozoon *Isodontia mexicana* \(Sausssure, 1867\) - Funde aus der Steiermark und erstmals auch aus dem Burgenland \(Hymenoptera, Sphecidae\) 65-69](#)